

AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL Sitzung vom 8. Dezember 2011

Gesch. Nr. 027/10

33.03 Strassen; Einzelne Strassen und Wege in eD alph (s. Anhang 4)

Fristerstreckung für die Beantwortung des Dringlichen Postulates des Gemeinderates Roger Miauton, SVP, sowie Mitunterzeichnende, betreffend Gestaltung Usterstrasse, Illnau

ANTRAG DES STADTRATES

DER GROSSE GEMEINDERAT

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates und in Anwendung von § 18 der Gemeindeordnung -

BESCHLIESST:

1. Die Frist für die Beantwortung des Dringlichen Postulates von Gemeinderat Roger Miauton, SVP, sowie Mitunterzeichnenden betreffend Gestaltung Usterstrasse, Illnau, wird bis 31. Dezember 2012 erstreckt.
2. Gegen diesen Beschluss ist das Referendum ausgeschlossen.
3. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Herrn Gemeinderat Roger Miauton, Steinacherstrasse 3, 8308 Illnau,
 - b. die Abteilung Tiefbau,
 - c. den Stadtrat, zweifach.

WEISUNG

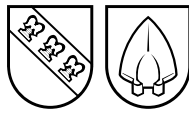
AUSGANGSLAGE

Gemeinderat Roger Miauton, SVP, und Mitunterzeichnende hatten am 11. November 2010 ein Dringliches Postulat über die Gestaltung der Usterstrasse in Illnau eingereicht, welches im Grossen Gemeinderat am 16. Dezember 2010 begründet und an den Stadtrat überwiesen wurde:

„Die Usterstrasse in Illnau wird in der nächsten Zeit vom Kanton überarbeitet. Für die diversen KMU-Anstösser zwischen Usterstrasse 1 und 25 ist das wichtige Kurzparkieren für die Kunden unbefriedigend. Bei der Neugestaltung der Strasse durch den Kanton sollen weitere Parkplätze verschwinden.

Die KMU sind auch einfach zugängliche Kurzparkplätze für „stop, shop and go“ Geschäfte angewiesen. Der Stadtrat wird eingeladen, darauf hinzuwirken, dass zwischen Usterstrasse 1 und 25 KMU-freundliche Kurzparkplätze entstehen. So soll geprüft werden, ob durch zurücksetzen der Trottoire Längsparkfelder erstellt werden können, die hauptsächlich für das Kurzparking reserviert sind.

Längsparkplätze sind im ganzen Gemeindegebiet, sowohl auf Gemeindestrassen wie auch auf Kantonsstrassen vorhanden und helfen mit, dass die dort ansässigen KMU faire Geschäftsmöglichkeiten haben und die Kunden nicht in die Grosseinkaufszentren abwandern. Für Illnau-Effretikon ist ein breites Dienstleistungs- und Warenangebot von KMU wichtig, damit Illnau-Effretikon nicht zur Schlafstadt verkommt. Illnau-Effretikon soll wann immer möglich, für KMU freundliche Lösungen Hand bieten.“



AUSZUG AUS DEM PROTOKOLL

Sitzung vom 8. Dezember 2011

STAND PROJEKT USTERSTRASSE

Der Stadtrat kann – im Sinne eines Zwischenberichtes – zum Projekt Usterstrasse wie folgt informieren:

- Der Kanton hat Anfang 2011 das Ingenieurbüro ewp, Effretikon, mit der Projektierung der Usterstrasse beauftragt.
- Die Stadt konnte ihre Anliegen (Gestaltung der Strasse im Zentrumsbereich; Einbindung des Platzes vor der Schmitte und dem Dorfplatz ins Projekt; Platzierung der neuen Bushaltestelle im Zentrumsbereich; Längsparkfelder platzieren wo möglich; zusätzliche Fussgängerübergänge im Bereich Oberdorf- und Haldenrainstrasse) anlässlich einer Koordinationssitzung im Frühjahr einbringen.
- Es zeigte sich, dass der gewünschte neue Fussgängerübergang Haldenrainstrasse nur gebaut werden kann, wenn der Pfeiler der bestehenden Brücke verschwindet. Auch die SBB rechneten in ihrem Projekt beim Ausbau Bahnhof Illnau fest mit einem Ausbau auf eine Doppelspurbrücke.
- Die SBB und die Kantonale Denkmalpflege konnten sich bezüglich der bestehenden SBB-Brücke lange Zeit nicht einigen. Die SBB wollten einen Neubau, und der Denkmalschutz wollte die Brücke zusammen mit dem Pfeiler unbedingt erhalten.
- Der Kanton und die SBB haben infolge der Unklarheiten bezüglich des Brückenentscheides ihre Projekte im Sommer sistiert bis eine Entscheidung in Bezug auf die bestehende Brücke gefällt wurde.
- Mit Schreiben vom 21. November 2011 verzichtet die Denkmalpflege darauf, die SBB-Brücke zu erhalten und gibt grünes Licht für einen Neubau.
- Die SBB und der Kanton werden die Fortsetzung der Planungsarbeiten wieder aufnehmen. Zwischen Stadt und Kanton ist bereits in der ersten Januarwoche 2012 eine nächste Projektsitzung einberufen.

ZUSAMMENFASSUNG UND ANTRAG

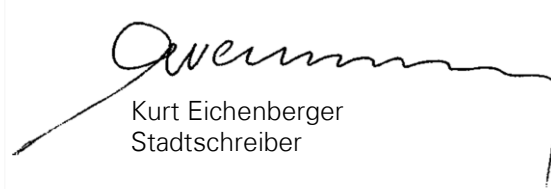
Nachdem nun die Ungewissheiten bezüglich der alten SBB-Brücke beseitigt worden sind, können die SBB und der Kanton ihre Projekte fertigstellen. Ziel von beiden Bauherrschaften ist es, die Projekte noch im Jahr 2012 der Stadt zur Stellungnahme vorzulegen. Der Terminplan für die Realisierung sieht in etwa so aus, dass die SBB die Brücke im Jahr 2014 eingeplant haben, und anschliessend der Kanton die Strasse sanieren möchte. Somit könnte alles noch wie geplant vor Inbetriebnahme der Durchmesserlinie der SBB im Dezember 2015 fertig erstellt sein.

Der Stadtrat ersucht den Grossen Gemeinderat, die Frist für die definitive Beantwortung des Dringlichen Postulates von Gemeinderat Roger Miauton und Mitunterzeichnenden bis Ende 2012 zu verlängern.

Stadtrat Illnau-Effretikon



Ueli Müller
Stadtpräsident



Kurt Eichenberger
Stadtschreiber

Versandt am: 12.12.2011

df/KE